



LEGENDE

Herstellung und Fertigstellungspflege

- Abgrenzung Maßnahmenfläche
- Schutzstreifen für Sparten / Freihalten von Fluchtwegen
- Digitale Flurkarte, nachrichtlich übernommen
- verlegte Kabel / -schächte und -trassen, nachrichtlich übernommen

Vorbereitende Maßnahmen

- Aushagerung über einen Zeitraum von 2 Jahren
- Umpflügen der Fläche
- Ansaat mit stark zehrenden Pflanzen (z.B. Sommer- oder Wintergetreide) ohne Einsatz von Mineraldünger oder Gülle

Herstellungsmaßnahmen

z.B. G213 = Bezeichnung des Zieltyps gem. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“)

M1: Pflanzung von Solitärsträuchern

B213 - Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung

	Solitärsträucher (autochthon - Vorkommensgebiet 6.1 Alpenvorland):		
CMA	Cornus mas	Kornelkirsche	Solitär, 3xv, mDb, 175-200
CMO	Crataegus monogyna	Eingrifflicher Weißdorn	Solitär, 3xv, mB, 200-250
SNI	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	Solitär, 3xv, mDb, 200-250

- Anbringung einer Drahtose gegen Wildverbiss
- Anbringung Stammschutz
- Verankerung mit einem Pfahl je Gehölz
- Mulchen mit Stroh

M2-1: Herstellung einer artenreichen Extensivwiese

G214 - Artenreiches Extensivgrünland

- Umbruch der Fläche / Bodenlockerung
- Einebnung / Herstellung des Saatbettes
- Ansaat von gebietsheimischem Saatgutmaterial (*Herkunft Saatgut: Unterbayerisches Hügelland*)

M2-2: Herstellung eines Blühstreifens

K132 - Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte

- Umbruch der Fläche / Bodenlockerung
- Einebnung / Herstellung des Saatbettes
- Ansaat von gebietsheimischem Saatgutmaterial (*Saatgutmischung: B48 - Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur "Lebendiger Waldrand frisch"*)

Fertigstellungspflege

- Solitärsträucher:**
- Bewässerung der Sträucher in Trockenphasen
 - Ausmähen der Strauchscheiben
 - Unterhalt von Straucherankerung und Schutzvorrichtungen

- artenreiche Extensivwiese:**
- 1-2 Schröpfungsschnitte bei unerwünschtem oder zu starkem Aufwuchs mit Mähgutabfuhr
Zeitpunkt der Mahd: Ende Juli

Projekt: **Bebauungsplan Nr. 100 - Kirchheim 2030**
 südlich Martin-Luther-Straße, Staatsstraße 2082 westlich Heimstettner Straße, Wacholderweg nördlich Räterstraße, Veilchenweg und östlich Heimstettener Moosweg, Ludwigstraße, Hausener Holzweg
 Gemeinde Kirchheim b. München

Planinhalt: Herstellungs-, Pflege- und Entwicklungskonzept für die Flächen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich

Herstellungsmaßnahmen und Fertigstellungspflege

Fl.Nr. 596, 597 und 598 Gmkg. Pliening

Bearb.	AP/BM/SCa	Maßstab	1 : 500
Gez.	SCa, EHT	Datum	September 2019
Projekt	19041	Plan-Nr.	1

Auftraggeber: **DIBAG Industriebau AG**

Lilienthalallee 25
80939 München
Tel.: 089 32470-305
Fax: 089 32470-329

Planverfasser: **Dr. H. M. Schober**
 Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH
 Kammerhof 6 · 85354 Freising · Germany
 Tel.: +49 (0) 8161 3001 · Fax: +49 (0) 8161 9 44 33
 zentrale@schober-larc.de · www.schober-larc.de